

## Liebe Mitglieder!

Das Jahr 2020 war von Corona geprägt, dies ist auch an unserem Vereinsleben nicht spurlos vorübergegangen. Aber welchen Einfluss hatte die Pandemie konkret auf unseren Verein?

Am meisten getroffen hat unsere Mitglieder (und auch uns), dass wir zahlreiche Veranstaltungen (Wanderungen & Treffen) absagen mussten. Eine wesentliche Säule des Vereinsgeschehens ist weggefallen.

Mit Corona begründete Austritte hatten wir zwar keine zu verzeichnen, jedoch blieben die Eintritte während der Lockdowns im Frühjahr und im Herbst fast gänzlich aus. So gibt's am Ende des Jahres 2020 anstatt des gewohnten Mitgliederzuwachses ein (kleines) Minus.

Für die Weitwanderwege selbst war es kein schlechtes Jahr. Da statt Fernreisen „Urlaub in Österreich“ angesagt war, lagen sowohl die produzierten Wanderführer als auch die abgegebenen Abzeichen über dem Schnitt – trotz mancher Einschränkungen auf den Alpenvereinsstütten.

Auch 2021 bestimmt Corona noch unser aller Leben. Wenn Sie dieses Heftchen – hoffentlich im Rahmen einer „regulären“ Hauptversammlung – in Händen halten, besteht Hoffnung, wieder optimistisch in eine „normalere“ Zukunft zu blicken! Ich danke Ihnen für die Treue zu unserem Verein!

Mit herzlichen Grüßen,



Gert Kienast



### *Impressum*

ÖAV-Sektion Weitwanderer (ZVR 617184384)  
Peierlhang 9/5, 8042 Graz-St. Peter  
weitwanderer@sektion.alpenverein.at  
www.alpenverein.at/weitwanderer

## Geschäftsbericht des Vorstandes

2020 konnte im Alpenverein nicht der gewohnte Mitgliederzuwachs erzielt werden, auch auf unsere Sektion trifft das zu. Unsere Sektion konnte mit Jahresende 1.140 zahlende **Vollmitglieder** (minus 6 im Vergleich zu 2019) und 107 Gastmitglieder (minus 1) aufweisen.

Im Jahr 2020 konnten an 20 Mitglieder die verdienten **ÖAV-Ehrenabzeichen für langjährige Mitgliedschaft** verliehen werden, wobei Alois Bauer, Josef Fuchs, Peter Haschka, Roland Horsky, Erna Kaiblinger, Franz Koller, Sieglinde & Heinz Kozeluha, Karl Reitner (40 Jahre Mitgliedschaft) sowie Herta Hofmann (75 Jahre Mitgliedschaft im ÖAV) besonders hervorzuheben sind. Da die Hauptversammlung nicht durchgeführt werden konnte, wurden Abzeichen und Urkunden per Post an die geehrten Mitglieder versandt.

Unser **Vereinsmagazin** *weitweg* erschien wieder dreimal (im Februar, Juni und Oktober) in einer Stärke von 24 bis 32 Seiten. Die Juni-Ausgabe enthielt einen Sonderteil, welcher dem Jubiläum des Nord-Süd-Weitwanderwegs gewidmet war. Das Magazin wird weiterhin in einer Auflage von 1500 Stück gedruckt, der Großteil davon wird direkt an unsere Mitglieder sowie an befreundete Sektionen, an Kontrollstellen auf den Weitwanderwegen, etc. versandt. Der Rest wird durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter bei Touren oder Veranstaltungen verteilt.

Ein Gutteil unserer Arbeit besteht auch aus der **Beratung und Beantwortung von Anfragen** von Mitgliedern und Weitwanderern. Drehen sich diese rund um den Jahreswechsel meist um die Mitgliedschaft, werden wir im Frühjahr oft um Hilfe bei der Tourenplanung gebeten. Im Jahresverlauf geht es dann um konkrete Tourenverhältnisse oder die Mitteilung von Wegmängeln, die wir an die zuständigen Stellen weiterleiten. Die Anforderung von Abzeichen bestimmt den Herbst, bis es im Dezember wieder von vorne losgeht,

Die für die Durchführung der gesamten **Vereinsgebarung**, wie Beantwortung von Anfragen per Telefon bzw. E-Mails, Mitgliederverwaltung, Schriftverkehr, Erstellung der Sektionsmitteilungen, Wartung der Sektionshomepage, Wegmarkierung, Aktualisierung der Wanderführer und vieles mehr, erforderlichen Arbeitsstunden können nur geschätzt werden, diese befinden sich ohne Zweifel im vierstelligen Bereich. Natürlich wurden diese ehrenamtlich erbracht.

Alle unsere im Eigenverlag der Sektion erschienenen **Führer über die Weitwanderwege** erfuhren 2020 eine Aktualisierung, teils waren gleich mehrere Neuauflagen nötig. Die Anzahl der hergestellten und abgesetzten Exemplare lag mit 1636 Stück über dem langjährigen Durchschnitt und summiert sich seit dem Jahr 2003 auf knapp 20.000 Wanderführer. Wir danken der Buchhandlung freytag & berndt für die gute Zusammenarbeit und den Vertrieb unserer Bücher.

Seit Mitte 2018 werden die Kosten für Herstellung und Versand der **Weitwanderabzeichen** nicht mehr weiterverrechnet. Mit einem beigelegten Erlagschein wird den Empfängern jedoch die Möglichkeit einer freiwilligen Spende gegeben. Dies wird fleißig genutzt, und die neue Vorgangsweise ist somit finanziell sogar zum Vorteil der Sektion, vor allem aber eine Ersparnis einer Menge administrativen Aufwands.

Corona-bedingt ausgefallen sind 2020 die beiden Tagungen des **Landesverbandes Niederösterreich** sowie die **Hauptversammlung des Österreichischen Alpenvereins**. Dafür konnten wir nach Jahren wieder einmal an der Jahreshauptversammlung der **Europäischen Wandervereinigung** teilnehmen, da diese als Videokonferenz durchgeführt wurde.

Auf unserer Webseite<sup>1</sup> verzeichneten wir im Berichtsjahr rund 80 Touren- und Veranstaltungstermine (auch wenn viele davon letztlich nicht stattfinden konnten), und es wurden 18 neue Berichte über das Geschehen in unserer Sektion verfasst. Unsere Facebookseite<sup>2</sup> verzeichnete mit Jahreswechsel genau 700 Abonnenten. Seit Sommer 2018 wird auch ein monatlicher E-Mail-Newsletter<sup>3</sup> angeboten, der Ende 2020 153 Abonnenten aufweisen konnte.

Weiters werden unsere Weitwanderwege auf **alpenvereinaktiv.com**, dem Tourenportal des Alpenvereins, mit Fotos, Wegverlauf und Kurzbeschreibung präsentiert. Es sind dort bereits 192 Touren (Etappen unserer Weitwanderwege) fertiggestellt.

Um unsere Aufgaben noch besser erfüllen zu können, sind wir bestrebt, regelmäßig **Aus- und Weiterbildungen** zu besuchen. Dies war 2020 begrenzt möglich, doch wir freuen uns, dass Elisabeth Pichler mit dem sog. „Intensivmodul“ die Wanderführerausbildung des Verbands der Alpinen Vereine abschließen konnte und sich nun geprüfte Wanderführerin nennen darf.

Anlässlich des Jubiläums **50 Jahre Nord-Süd-Weitwanderweg** nahmen wir an einem Festakt mit vorausgehender Wanderung des ÖAV Eibiswald teil. Für die April-Ausgabe des Magazins *bergauf* des ÖAV-Gesamtvereins wurde ein Artikel zu Geschichte und Wegverlauf des NSWW gestaltet, der zu einigen Anfragen geführt hat. Unsere Jubiläumswanderung konnte 2020 auf dem Abschnitt vom Nebelstein bis Plankenstein begonnen werden und wird 2021 fortgesetzt.

Auf Grund der abgesagten Hauptversammlung wurde zum Jahresende schließlich noch die **Vorstandswahl als Briefwahl** organisiert und durchgeführt, bei der der aktuelle Vorstand bestätigt wurde.

---

<sup>1</sup> <https://www.alpenverein.at/weitwanderer>

<sup>2</sup> <https://www.facebook.com/weitwanderer>

<sup>3</sup> <https://www.alpenverein.at/weitwanderer/newsletter>

# Das war das Vereinsjahr 2020...

## Jänner



### *Über den Anninger*

Auf den Badener Hausberg, den **Anninger**, führte **Eli Pichler** eine Abordnung unserer niederösterreichischen Gruppe.

*An einem kalten, windigen Jännertag gehen wir zu acht von der Hinterbrühl auf den Anninger. Zuerst wandern wir durchs recht flache Kiental, weiter oben biegen wir scharf links ab, der Weg wird etwas steiler und zunächst steiniger. Wir erreichen das GH Krauste Linde, machen hier kurz Pause.*

### *Stadtkulturwanderung in Wien III und X*

Und nochmal unsere fleißige NÖ. Gruppe, diesmal bei einem Ausflug in die Bundeshauptstadt unter der kundigen Führung von **Martin Seemann**.

*Gleich am Treffpunkt U3 Schlachthausgasse gedachten wir des ehemaligen Mautner-Markhofschen Kinderspitals, von dem nur die Kapelle als einziges Gebäude erhalten ist. Eine Gasse weiter überraschte uns im dicht verbauten Bezirk ein erhaltener Streifen Natur am einstigen „Donauprallhang“, die Erdberger Stadtwildnis. Dieses Stück „Gstätt“ wird von tierliebenden Menschen auch intensiv genützt...*



### **42. Steirisches Weitwanderertreffen**

Obwohl die Veranstaltung heuer mit dem strahlenden Winterwetter eine starke Konkurrenz hatte, fanden sich wieder rund 30 Weitwanderer zum **Steirischen Weitwanderertreffen** ein.

Nach kurzer Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr lauschten wir unserem Mitglied Gerhard Pierer, der uns von seiner Wanderung von Graz nach Rom erzählte. Und Kuchen gab's auch!



### **Finale im Grabenland**



Am Tag nach dem Weitwanderertreffen stand der Abschluss des **Grabenlandtrails** auf dem Programm. **Helen Hasenauer** führte unsere steirische Gruppe auf der letzten Etappe von Kirchbach/Stmk nach Fernitz.

Nach manch grauem Wandertag im Grabenland zeigte sich das Wetter zum Finale endlich einmal von seiner schönsten Seite!

### **Im Zick-Zack zu Kultur und Natur rund um Mödling**

Das Motto der dieser Wanderung war: vormittags Kultur, nachmittags Natur.

**Martin Seemann** war wieder einmal mit unserer Gruppe aus Niederösterreich unterwegs, um uns die Kulturschätze entlang der Wanderwege näherzubringen. Diesmal waren Mödling und Umgebung das Ziel.



## **März & April**

Von Mitte März bis Mitte Mai ruhte das Vereinsleben – es war die erste Corona-Pause des Jahres. Ausfallen musste kurzfristig auch unsere Hauptversammlung, für die bereits alles vorbereitet war.

### **Markierungsauffrischung**

Im Mai hat unser Wegereferent die Markierungen entlang des Ostösterreichischen Grenzlandwegs 07 erneuert.

Auf der 15 Kilometer langen Teilstrecke zwischen Nickelsdorf und Halbturn (Teil der 21. Etappe) wurden die rot-weiß-roten Wegzeichen gewissenhaft kontrolliert und wo nötig aufgefrischt.



### **Auf dem Karl-Ritter-Weg zu Buchberg & Wilhelmshöhe**

Da die Gruppengröße von Outdoor-Veranstaltungen mit 10 Personen begrenzt war, bot **Martin Seemann** für unsere niederösterreichische Gruppe eine 'doppelte' Wienerwaldtour bei Tullnerbach an.

*Die längere Variante begann bei der Hst. Untertullnerbach. Auf „wilden“ Wegerln wanderten wir in Richtung Nordwesten. Auch das versteckte Marterl „Marienrast“ suchten wir auf, ehe wir auf den Großen Wienerberg aufstiegen.*

### **Große Troppberg-Runde**

*...hier gilt es wieder zu entscheiden: die lange, fade Forststraße? Oder doch über den Großen Wienerberg und Gatsch riskieren? Die Gruppe entscheidet sich für letzteres – und gut war's!*

Die erste Führungstour nach der Corona-Pause von **Elisabeth Pichler** führte unsere niederösterreichische Gruppe Ende Juni auf den Troppberg im Wienerwald.





### *Trinkeralm & Hinterer Fager*

Die Trinkeralm und der aussichtsreiche Gipfel des Hinteren Fagers in den Radstädter Tauern waren das Ziel unserer Salzburger Gruppe unter der Führung von **Helmut Ligárt**.

*Nach 1,5 Stunden erreichten wir das exponiert auf einem aufragenden Felsbrocken errichtete Gipfelkreuz des Hinteren Fagers und genossen den weiten Blick in die Schönheit der uns umgebenden Landschaft. Nachdem alle Fotos gemacht waren und wir uns an der Bergwelt satt gesehen hatten, begaben wir uns auf den Rückweg.*

### *Unmarkiert unterwegs im Leithagebirge*

Drei Halbhöhlen und der gerade aufblühende Schwarze Germer – das waren die Ziele einer Wanderung unserer Niederösterreichischen Gruppe mit **Martin Seemann**.

*Unmarkiert ging's über Wiesenwege zum Teufelsloch, einer Höhle, die der Reibsandgewinnung diente. Unmarkiert wanderten wir auch weiter über den Sauigelberg, wo wir die ersten Schwarzen Germer antrafen...*



### *50 Jahre Nord-Süd-Weitwanderweg (1)*

*So viel los war am Nord-Süd-Weitwanderweg wohl schon lange nicht mehr: Am 22. August fanden in Eibiswald sowohl eine Wanderung als auch ein Festakt zum **50-jährigen Jubiläum** des NSWW statt.*

Und womit könnte man so ein Jubiläum auch besser verbinden als mit einer Wanderung auf dem Schlussabschnitt des 05ers?

Auf Einladung des Alpenvereins Eibiswald waren wir in der Weststeiermark.



## Eli Pichler ist geprüfte Wanderführerin!



Die **Wanderführerausbildung** des Verbands der Alpenvereine Österreichs (VAVÖ) besteht aus zwei viertägigen Kursen. Nachdem Eli Pichler 2019 bereits das 'Grundmodul' absolviert hatte, war im September 2020 nun auch das sog. 'Intensivmodul' dran.

Wir gratulieren Elisabeth zur bestandenen Prüfung (als eine der vier Klassenbesten!) und freuen uns auf viele Führungstouren von und mit ihr!



## Finale der Via Sacra & Bonus

Zwei Wandertage haben unserer niederösterreichischen Gruppe noch gefehlt, um den Weg auf der **Via Sacra nach Mariazell** abzuschließen. Ende August ist das unter der Führung von **Martin Seemann** nun endlich gelungen.

Und weil's so schön war, wurde gleich noch ein weiterer Tag am Mariazellerland-Rundwanderweg angehängt.

## 50 Jahre Nord-Süd-Weitwanderweg (2)



Anfang September konnte endlich unsere **Jubiläumswanderung** auf dem Nord-Süd-Weitwanderweg 05 starten. Sie führte uns vom Nebelstein durch das Waldviertel zur Wachau und weiter bis zur Burg Plankenstein im Mostviertel.

Auf unserer Homepage findet sich ein ausführlicher Tourenbericht dieser Wanderwoche mit vielen Fotos. Fortsetzung im Frühjahr 2021!

## ***Ybbsitz & Prochenberg in der NÖ. Eisenwurz***

*Traumwetter, eine tolle Aussicht von der Prochenbergwarte und eine liebevoll bewirtschaftete Schutzhütte am Prochenberg, dem Ybbsitzer Hausberg – Herz,, was willst du mehr?*

Noch einmal **Martin Seemann**, der seine Wandergruppe im September ins südliche Niederösterreich (ent-)führte.



---

## **Oktober**

### ***Rudolfshöhen im Wienerwald – Teil II: Purkersdorf***



*Auch ganz in der Nähe gibt's immer wieder etwas zu entdecken, und das gemeinsame Gehen tut in dieser Zeit der „Kontaktlosigkeit“ der Seele besonders gut!*

Nachdem im Oktober 2019 schon die Rudolfshöhe nahe Wilhelmsburg dran war, hat **Martin Seemann** mit unserer niederösterreichischen Wandergruppe im heurigen Herbst den Namensvetter bei Purkersdorf erkundet.

### ***Über die Fischauer Berge***

*Die fröhlichen Gesichter meiner Mitwanderer zeigen, dass es ihnen gefallen hat. Genauso freut mich, dass wir die Tour machen konnten und noch mit Sonnenschein und wärmeren Temperaturen wie zuletzt verwöhnt wurden.*

So lautet **Elisabeth Pichlers** Fazit ihrer letzten Führungstour 2020, die eine kleine Gruppe von Wöllersdorf in die Fischauer Berge führte.



---

## **November und Dezember**

Von Mitte November bis Ende Dezember kam Lockdown-bedingt das Vereinsgeschehen nochmals zum Erliegen.

Da unsere Hauptversammlung ein zweites Mal abgesagt werden musste, wurde die **Neuwahl des Vorstands** per Briefwahl in die Wege geleitet.

## Mitgliedsbeiträge für 2021

Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert und lauten für das Vereinsjahr 2021 wie folgt:

A-Mitglieder (Vollmitglied)	€ 62,--
B-Mitglieder: Ehegatte/in, Senior/in ab 65, Junior/in von 19 bis 27	€ 48,--
Kinder / Jugendliche (0 bis 18 Jahre)	€ 26,--
Menschen mit Beeinträchtigung (ab 50%)	€ 26,--
Kinder / Jugendliche in Familie	€ 0,--
Studierende in Familie mit Studiennachweis (19 bis 27 Jahre)	€ 0,--
Treuemitglieder (ab 70 Jahre Lebensalter + 50 Jahre AV) und Ehrenmitglieder	€ 11,--
Gastmitglieder	€ 18,--
Gast/Leistungsbezieher (Abonnenten der Sektionsmitteilungen)	€ 8,--
Portozuschlag für Zusendung der ÖAV-Mitteilungen ins Ausland	€ 3,30
Portozuschlag für Zusendung der Sektionsmitteilungen ins Ausland	€ 3,--

### *Zahlende Mitglieder per Ende 2020*

*(in Klammer der Stand Ende 2019)*

A-Mitglieder	<b>527</b>	(511)
B-Mitglieder	<b>501</b>	(518)
Junioren	<b>41</b>	(42)
Jugendliche und Kinder	<b>61</b>	(65)
Treuemitglieder und Ehrenmitglieder	<b>10</b>	(10)
<b>Vollmitglieder</b>	<b>1.140</b>	(1.146)
Gast-Mitglieder	<b>107</b>	(108)
<b>Mitgliedskategorien mit Stimmrecht</b>	<b>1.247</b>	(1.254)
Gast/Leistungsbezieher	<b>226</b>	(235)
<b>Sektionsangehörige</b>	<b>1.473</b>	(1.489)

## Bericht des Alpinteams

Ein Blick auf die **Tourenstatistik** für das Jahr **2020** zeigt, dass durch unsere Tourenführer aus Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Wien, Steiermark und Kärnten insgesamt **54 Tages- bzw. Mehrtageswanderungen, Kulturwanderungen, Weitwanderungen, Bergtouren und Schneeschuhwanderungen** in Summe an 69 Tagen gestaltet und **unfallfrei** durchgeführt wurden. Dadurch verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Summe 999 Wandertage bei Veranstaltungen unserer Sektion, was einem Durchschnitt von 14,5 TeilnehmerInnen pro Tourentag entspricht.

Neben zahlreichen Tagestouren wurden auch die folgenden Wege (sei es etappenweise oder am Stück) begangen: der **Nord-Süd-Weitwanderweg 05**, der **Österreichische Jakobsweg**, der **Grabenlandtrail**, die **Via Sacra**, und der **Wiener Alpenbogen**. Hervorzuheben sind hier auch die mehrtägigen Wanderveranstaltungen in Filzmoos und in den Schladminger Tauern sowie die Gruppenfahrt ins Waldviertel.

Zum **Weitwanderertreffen** in Graz (Februar) konnten rund 30 Teilnehmer begrüßt werden, die jährliche Mitgliederversammlung sowie das Oberösterreichische Weitwanderertreffen mussten leider abgesagt werden.

Darüber hinaus organisierten unsere ehrenamtlichen Helfer eine Vielzahl gut besuchter **Stammtische, Vereinsabende, Heurigenbesuche**.

### Wir trauern...

Wir gedenken jener Mitglieder, die 2020 **den letzten Wanderweg vorausgegangen** sind und uns sehr betroffen gemacht haben.

Wir betrauern den Tod unserer langjährigen Mitglieder *Helmut Gajdosik* aus Mödling, *Erich Grader* aus Waidhofen/Thaya, *Helmuth Greipl* aus Spiegelau (Deutschland), *Anton Kropiunik* aus Ludmannsdorf, *Helmut Niederleitner* aus Linz, *Edith Schadiner* aus Klagenfurt, *Hans Setznagel* aus Bad Vöslau und *Heinz Waldner* aus Graz.

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Wege & Pauluskapelle

Im Jahr 2020 wurden durch unseren Wegewart die Markierungen des **Nieder-österreichischen Landesrundwanderwegs** auf dem Abschnitt *Halbtorn – Nickelsdorf (15 km)* kontrolliert und erneuert.

Weiters hält unser ehemaliger Beirat **Karl Reitner** die Markierungen des **Ober-österreichischen Mariazellerweg** rund um *Steyr* instand, 2020 markierte er den Abschnitt von *Steyr* hinauf auf den *Damberg* (Routen 06 und 06A) neu.

Der Markierungszins an die Österreichischen Bundesforste sowie der Pacht-schilling an die Gemeinde Wien wurden auch heuer wieder durch unsere Sektion entrichtet.

Die **Pauluskapelle** auf der Weinebene hat das Jahr gut überstanden und wurde – wie alljährlich – von hunderten Touristen und Gläubigen besucht. Die Organisation der jährlichen Bergmesse am 15. August wurde dankenswerter Weise von der Steirischen Berg- und Naturwacht Schwanberg übernommen. Wir danken Herrn *Johann Kreuzer* aus Deutschlandsberg für die bereits langjährige Betreuung unserer Kapelle.

Namens unserer Sektion beraten *Adelbert Pointl* und *Bernhard Binder* seit dem Jahre 2001 Jakobspilger und haben bis Ende 2020 insgesamt 14.072 Pilgerpässe für die **Jakobsgemeinschaft Salzburg** vergeben. Für das vergangene Jahr erfolgte die Ausgabe von 256 Pilgerpässen. Im Zeitraum von 2000 bis 2020 haben 29.913 Österreicher den spanischen Jakobsweg absolviert.

## Abgegebene Abzeichen und Wanderführer für die Weitwanderwege im Jahr 2020

Weitwanderweg bzw. Wanderweg	Abzeichen <sup>1</sup> gold / si. / br.	Nachdruck / Führerabgabe
Nordalpenweg 01	5 / 1 / -	215
Zentralalpenweg 02	- / 3 / 1	179 / 113 / 125
Südalpenweg 03	5 / 1 / 2	71
Voralpenweg 04	2 / - / -	226
Nord-Süd-Weitwanderweg 05	10	274
Mariazeller Wege 06 (W/B/St/K/S/NÖ/OÖ)	7 / - / 6 / 3 / - / 3 / 4	184 / 109 <sup>2</sup>
Ostösterreichischer Grenzlandweg 07	4	190
Eisenwurzenweg 08	7 / 1 / 2	142
Salzsteigweg 09	6 / 5 / 5	66
Rupertiweg 10	1 / 1 / -	35
NÖ Landesrundwanderweg	- / - / -	- <sup>3</sup>
Traisentaler Rundwanderweg 655	2	40 <sup>4</sup>
Tullnerfelder Rundwanderweg 475/675	1 / -	35 <sup>4</sup>
Weinviertelweg 632	2	4
Thayatalweg	-	-
Weinviertler Grenzlandweg 607	2	-
Via Pannonia	2	-
Oststeirischer Grenzlandweg	3	-
Burgenland-Weitwanderweg	-	-
Fernwanderwege E6 / E7 SLO	- / -	18 / 17
<b>Summe</b>	<b>95</b>	<b>2045</b>

<sup>1</sup> Es wurden nur diejenigen Personen erfasst, die um ein Abzeichen angesucht haben. Die tatsächliche Zahl der BegeherInnen liegt erfahrungsgemäß deutlich darüber (vgl. Abgabe der Wanderführer).

<sup>2</sup> Abgabe durch Styria-Verlag.

<sup>3</sup> 2020 kein Nachdruck notwendig.

<sup>4</sup> Wird Neumitgliedern kostenlos als kleines Willkommensgeschenk den Mitgliedsunterlagen beigelegt.

## Bericht unseres Naturschutzreferenten

Liebe Mitglieder, seit mehr als einem Jahr dominiert ein kleines Virus unser Leben. Mal mehr, mal weniger. Die Ausbreitung von Covid-19 macht sich aber nicht nur beim Menschen bemerkbar, sondern auch in der Natur. In der Ausgabe 2/2020 unseres Magazins *weitweg* stellte ich die Frage, was denn eigentlich die Normalität im Umwelt- und Naturschutz sei? Klares Wasser in den Kanälen Venedigs, saubere Luft in Peking, Delfine im Bosphorus. Dies alles war so bemerkenswert, dass die Zeitungen voll damit waren. Die Verschmutzung war Normalität, die saubere Umwelt eine Besonderheit. Wir sehen also bereits klare Veränderungen in der Natur, wenn wir sie einfach mal eine Zeit lang zulassen.

Der letzte Urwald in Österreich, der Rothwald in Niederösterreich, ist so ein Ort, der sich selbst überlassen wird. Dies nennt sich Prozessschutz, der Mensch lässt den natürlichen Prozess „gewähren“, und muss dies erst einmal verstehen können. Zu sehr sind wir darauf getrimmt, das Beste aus etwas herauszuholen und überall mitzumischen. Zu sehr sind wir darauf bedacht, Schädlinge in der Natur zu beseitigen. Schädlinge gibt es jedoch nur, wenn wir als Mensch diese so definieren. Natürlich, Bäume können – bleiben wir bei der Bezeichnung – von Schädlingen befallen werden und absterben. Aber das liegt wahrlich in der Natur der Sache. Aus dem Totholz entsteht neues Leben, die Kreisläufe in der Natur verlaufen unendlich und sind keine Einbahnstraße. Dies zu vermitteln, versucht das neu eröffnete „Haus der Wildnis“ in Lunz am See. Mittels interaktiver Stationen, VR-Aufnahmen, Erzählungen, Videos und Bildern werfen wir einen Blick in den streng geschützten Rothwald und in das mittlerweile auch auf die Steiermark erweiterte Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal.

Der Mensch muss wieder lernen, Prozesse in der Natur zuzulassen. Daher finde ich es persönlich ungemein wichtig, Schutzflächen, wie das erwähnte Wildnisgebiet, auszuweiten und parallel auch darüber zu informieren und naturverträgliche Einblicke zu bieten. Im kommenden *weitweg* werde ich ausführlich über das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal berichten. Verlieren wir nicht den sprichwörtlichen und realen Bodenkontakt, vor allem im Naturschutz noch wichtiger als sonst.

Mit naturfreundlichen Grüßen,  
*Martin Moser*